

wirtschafts spiegel

Informationen der
IHK Nord Westfalen

4|2022

 IHK Nord Westfalen

INDUSTRIE EINE ZUKUNFT GEBEN

Melanie Baum,
Industrieunternehmerin
aus Marl

Industrie-
politik
im Parteien-
vergleich
Seite 20-23

NRW-
Wahl

15. Mai

Vollversammlung
Eckpunkte zur NRW-Wahl beschlossen 32

Azubi-Recruiting
Begeisterung wecken mit Social Media 64



Das IHK-Präsidium (v. r.):
Präsident Dr. Benedikt
Hüffer, Isabel Habla, Tatjana
Hetfeld, Lars Baumgürtel,
Bernd Eßer, Kathrin Göde-
cke, Michael Radau, Helmut
Rüskamp, Carsten Sühling,
Gustav Deiters, IHK-Haupt-
geschäftsführer Dr. Fritz
Jaeckel und Melanie Baum.
Foto: MünsterView/IHK

Inhaltlich und personell positioniert

Die IHK ist gut vorbereitet, um die Gesamtinteressen der Wirtschaft zu vertreten: Die Vollversammlung hat 14 Eckpunkte zur NRW-Landtagswahl beschlossen und ein neues Präsidium gewählt. » Von Guido Krüdwagen

„**E**ine gute Mischung aus Erneuerung und Erfahrung“, nannte IHK-Ehrenpräsident Hubert Ruthmann das Ergebnis der Präsidiumswahl, die im Mittelpunkt der zweiten Sitzung der Vollversammlung am 10. März stand. An der Spitze setzt die Vollversammlung auf Kontinuität: Zum Präsidenten der IHK Nord Westfalen wählte das Gremium erneut den Unternehmer Dr. Benedikt Hüffer (56) aus Münster. Der Geschäftsführer der Aschendorff GmbH & Co. KG bleibt damit für drei weitere Jahre Sprecher der regionalen Wirtschaft. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, der die Festrede beim anschließenden

Jahresempfang der IHK hielt, gehörte zu den ersten Gratulanten.

Sechs Neue im Präsidium

Hüffer bedankte sich für das Vertrauen, das ihm den notwendigen Rückhalt gebe, die Gesamtinteressen der regionalen Wirtschaft offensiv gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. Er ist seit zwölf Jahren IHK-Präsident. 2010 wählte ihn die Vollversammlung, in der sich 87 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Münsterland und aus der Em-scher-Lippe-Region für die Durchsetzung der Interessen der regionalen Wirtschaft

gegenüber Politik und Verwaltung engagieren, erstmals an die Spitze der IHK. Die Wahlen erfolgen alle drei Jahre.

Bei der Arbeit im Präsidium der IHK Nord Westfalen wird Hüffer unterstützt von zehn Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, von denen acht zudem Sprecherinnen oder Sprecher der gewerblichen Wirtschaft der kreisfreien Städte und der Kreise des IHK-Bezirks sind. Hier gab es personelle Veränderungen, auch weil einige Unternehmerinnen und Unternehmer nach langjähriger Tätigkeit im Präsidium nicht erneut kandidiert hatten. So sind sechs der Vizepräsidentinnen und

-präsidenten neu in ihren Ämtern. Zudem stieg die Zahl der Vizepräsidentinnen von drei auf vier.

Wiedergewählt wurden neben Präsident Dr. Benedikt Hüffer (Münster), die Vizepräsidentin Melanie Baum (Marl) sowie die Vizepräsidenten Lars Baumgürtel (Gelsenkirchen), Gustav Deiters (Ibbenbüren) und Michael Radau (Münster). Neu im Präsidium sind die Vizepräsidentinnen Kathrin Gödecke (Bottrop), Isabel Habla (Münster) und Tatjana Hetfeld (Recklinghausen) sowie die Vizepräsidenten Bernd Eßer (Beckum), Helmut Rüskaamp (Dülmen) und Carsten Sühling (Bocholt).

Gespräche mit der Politik

Nicht nur personell, auch inhaltlich hat sich die IHK positioniert: Für die im Vorfeld der NRW-Landtagswahl geplanten „Gespräche mit der Politik“ beschloss die Vollversammlung 14 Eckpunkte zu zentralen Wirtschaftsthemen. Das Spektrum der Eckpunkte reicht von einer vorausschauenden Flächenpolitik über den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs für eine nachhaltige Mobilität bis zu einer Berufsorientierung an Gymnasien, bei der die betriebliche Ausbildung in gleicher Weise berücksichtigt werden soll wie die Hochschulbildung.

Der Wert heimischer Rohstoffe

Auch hinsichtlich der Sicherung regional verfügbarer Rohstoffe hat die Vollversammlung die Richtung vorgegeben. Das Gremium fordert in einem eigenständigen Positionspapier, den Zugang zu re-

gionalen Rohstoffen langfristig zu sichern. „Heimische Rohstoffe sind eine wichtige Grundlage der regionalen Wirtschaft“, heißt es in dem Positionspapier. Sie bilden danach nicht nur die Basis für die rohstoffgewinnende und -verarbeitende Industrie, sondern auch für die Wertschöpfung in nachgelagerten Wirtschaftszweigen, insbesondere im Hoch- und Tiefbau, in der Eisen- und Stahlindustrie, in der Chemischen Industrie oder in der Landwirtschaft. Für die Vollversammlung ist die Nutzung heimischer Rohstoffe zudem ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, da die Verarbeitung der heimischen Rohstoffe in räumlicher Nähe des Abbaus erfolge und „damit lange Transportwege entfallen und Emissionen vermieden werden“.

Angebot für Ukraine-Flüchtlinge

Wie die IHK auf den Angriff Russlands auf die Ukraine reagiert hat, um die Unternehmen zu unterstützen, berichtete IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel. Vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK-Außenwirtschaftsabteilung, die im direkten Kontakt mit den Auslandshandelskammern sind und über aktuelle Vorort-Informationen aus der Ukraine und Russland verfügen, hatten sofort nach Ausbruch des Kriegs und dem Inkrafttreten der Sanktionen alle Hände voll zu tun. Im Mittelpunkt der Fragen der Unternehmen, stand immer „die Sorge um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ukraine“, betonte Jaeckel. Mit steigenden Flüchtlingszahlen nehmen aber auch die Anfragen in der Bildungsabteilung zu, in der das Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse begleitet wird. Mit spontanem Applaus bedacht wurde die Nachricht des Hauptgeschäftsführers, dass bereits die entsprechende IHK-Internetseite in ukrainischer Sprache publiziert wurde. Zudem ist eine Mitarbeiterin in Teilzeit eingestellt worden, um bei Fragen zu Beruf und Anerkennung in ukrainischer Sprache zu helfen. «

Das IHK-Präsidium

Neu gewählt

Stadt Bottrop: **Kathrin Gödecke** (pers. haft. Gesellschafterin der Gödecke Einzelhandels OHG, Bottrop), zugleich Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für die Stadt Bottrop
 Stadt Münster: **Isabel Habla** (Geschäftsführerin der OPC Overnight Parcel Courier Münster GmbH, Münster), zugleich Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für die Stadt Münster
 Kreis Borken: **Carsten Sühling** (Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG, Bocholt), zugleich Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Borken
 Kreis Coesfeld: **Helmut Rüskaamp** (Geschäftsführer der SGR GmbH, Dülmen), zugleich Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Coesfeld
 Kreis Recklinghausen: **Tatjana Hetfeld** (Geschäftsführerin der RDN Agentur für Public Relations GmbH & Co. KG)
 Kreis Warendorf: **Bernd Eßer** (Geschäftsführer der Berief Food GmbH, Beckum), zugleich Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss Kreis Warendorf

Wiedergewählt

Präsident: **Dr. Benedikt Hüffer** (Geschäftsführer Aschendorff GmbH & Co. KG, Münster)
 Stadt Gelsenkirchen: **Lars Baumgürtel** (Geschäftsführer der ZINQ GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen), zugleich Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss für die Stadt Gelsenkirchen sowie im IHK-Industrieausschuss
 Stadt Münster: **Michael Radau** (Vorstand der SuperBioMarkt AG, Münster), zugleich Vorsitzender im IHK-Handelsausschuss
 Kreis Recklinghausen: **Melanie Baum** (Inhaberin der Baum Zerspanungstechnik e. Kfr., Marl), zugleich Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Recklinghausen
 Kreis Steinfurt: **Gustav Deiters** (Geschäftsführer der Crespel & Deiters GmbH & Co. KG, Ibbenbüren), zugleich Vorsitzender im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Steinfurt

Richtung bestimmt: Fünf Kernforderungen enthält die IHK-Position zur Nutzung von regionalen Rohstoffen.
 Grafik: Oliver Hartmann





Die Geschlossenheit von Politik und Wirtschaft demonstriert: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (M.) mit IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer (r.) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel beim IHK-Jahresempfang im Bildungszentrum der IHK in Münster.
Fotos: MünsterView/IHK

„Werden unseren Beitrag leisten“

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und IHK-Präsident Dr. Benedikt Hüffer demonstrieren beim IHK-Jahresempfang Geschlossenheit zwischen Politik und Wirtschaft, um Russland zu schwächen. » Von Guido Krüdwagen

Die Wirtschaft im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region unterstützt alle bisherigen Wirtschaftssanktionen, um den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine so schnell wie möglich zu beenden. Das betonte Dr. Benedikt Hüffer direkt nach seiner Wiederwahl zum Prä-

sidenten der IHK Nord Westfalen am 10. März beim IHK-Jahresempfang in Münster. „Wir werden unseren Beitrag leisten“, sagte er vor rund 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Darunter auch NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, der Hüffer gratulierte und die Festrede hielt.

„Die Sanktionen werden auch die Wirtschaft im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region treffen. Aber das müssen wir aushalten, hier geht es um Menschenleben und nicht um Umsatzzahlen“, sagte Hüffer und betonte die Geschlossenheit zwischen Politik und



Engagieren sich in der Vollversammlung für die regionale Wirtschaft: (v. l.) Mechthild Konderding, Natascha Nieberg und Meike Heider.



Aus dem Kreis Warendorf: (v. l.) Dr. Silke Huster, Timo Möllenhoff, Peter Goerdeler, Cornelia Köster, Bernd Eßer und Dr. Ansgar Klemann.

Wirtschaft: „Frieden in Freiheit ist die Grundvoraussetzung für dauerhaft tragfähige Geschäftsbeziehungen und wirtschaftliches Wachstum.“ Die IHK-Organisation koordiniere viele der Hilfstätigkeiten über den DIHK unter dem Hashtag #WirtschaftHilft.

„Die harten Sanktionen gegen Russland werden auch Auswirkungen auf unsere Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen und auf unsere Energieversorgung haben. Der Friede in Europa und die freiheitliche Ordnung waren die Grundlage auch unseres Wohlstandes. Jetzt merken wir: Friede und Freiheit gibt es nicht umsonst. Wir werden alles tun, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Auswirkungen auf die Unternehmen und auf die Arbeitsplätze abzufedern“, so Ministerpräsident Wüst. „Gleichzeitig erleben wir, wie eine Welle der Hilfsbereitschaft und der Solidarität durch Europa geht. Krisen können wir nur gemeinschaftlich bewältigen, wenn Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Hand in Hand gehen. Mein Dank gilt ausdrücklich auch den IHKs für die Koordination von Hilfsangeboten und die Unterstützung der betroffenen Unternehmen in NRW.“

„Jetzt merken wir: Frieden und Freiheit gibt es nicht umsonst.“

*Ministerpräsident
Hendrik Wüst*

Mehr Fotos vom Jahresempfang: S. 36-37
und im Internet: www.ihk-nw.de, Nr. 5453812



Verena Teigeler (Schlichtmann, Heek), Tim Hoferichter (M., Potthoff & Potthoff, Münster) und Rainer Langkamp (Kreissparkasse Steinfurt).



Austausch: (v.l.) IHK-Standortleiter Emscher-Lippe Dr. Jochen Grüters mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Josef Hovenjürgen und Prof. Dr. Bernd Kriegesmann, Präsident der Westfälischen Hochschule.



Netzwerker aus dem Münsterland: (v.l.) Karl Assing (GAV Versicherungs-AG, Legden), Martin Greiwe (Ratiodata SE, Münster), Uwe Brettner (IT2 Consulting und Solutions Service GmbH, Münster).



Kontakte pflegen in entspannter Atmosphäre: (v.l.) Kerstin Özler-Severing, Sandra Radünz, Katharina Kroll und Purvi Shah-Paulini.



Dr. Ralf Brauksiepe, Geschäftsführer von Vivawest, Gelsenkirchen (l.), im Gespräch mit Ministerin a.D. Christa Thoben und Michael Grütering, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe.



Die Förderung junger Menschen verbindet: Martin Middendorf (l.), Schulleiter der Kaufmännischen Schulen Tecklenburger Land, und Skateboard-Pionier Titus Dittmann.



Michael R. Hübner aus Gladbeck (l.) und André Stinka aus Dülmen, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion.



Verleger Wolfgang Hölker (l., Coppenrath-Verlag) und Klaus Baumann, Vorsitzender der Landschaftsversammlung.



Industrieunternehmer Wolfgang Stricker im Gespräch mit Bernadette Spinnen, Leiterin von Münster Marketing.



2020 und 2021 fiel der IHK-Jahresempfang wegen Corona aus. Zum Neustart in diesem Jahr kamen über 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung ins IHK-Bildungszentrum in Münster. In seiner Festrede bedankte sich Ministerpräsident Wüst bei der Wirtschaft dafür, dass sie die Sanktionen gegen Russland mitträgt und versicherte: „Wir werden alles dafür tun, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze abzuferdern.“



Starke Münsterland-Fraktion: (v. l.) Klaus Ehling, Vorstand von Münsterland e.V., CDU-Bundestagsabgeordneter Marc Henrichmann und der Warendorfer Kreisdirektor Dr. Stefan Funke.



Drei Vizepräsidentinnen aus der Emscher-Lippe Region: (v.l.) Kathrin Gödecke, Melanie Baum und Tatjana Hetfeld.



CDU-Kommunalpolitikerin Angela Stähler im Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel.



Isabel Habla, IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen (l.), mit Dr. Juliane Wessels (LVM Versicherung).



Medienexperten: WDR-Intendant Tom Buhrow (l.) und Dr. Benedikt Hüffer, Verleger und IHK-Präsident.